



 Stilla Seemann - Familienbetrieb



Stilla Seemann



155 Hektar



Nährstoffkreisläufe

## VISION: VON DER JOGGINGWEIDE ZUM VOLLWEIDESYSTEM

Die Junglandwirtin Stilla Seemann und ihr Mann bewirtschaften einen Milchviehbetrieb mit 190 Kühen und 150 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche, wovon 50 ha Grünland (Marsch, Moor) und 100 ha Ackerland sind. Ihre Vision ist die Umstellung von einer reinen Stallhaltung auf ein Weidesystem mit Klee grasflächen auf Ackerland als Weideplattform. Die Idee stammt vom ökologischen Versuchsbetrieb Lindhof der Universität Kiel. Auf dem Versuchsbetrieb wurden die Klee grasflächen von 100 Milchkühen der Rasse Jersey beweidet. Die zweijährigen Klee graswiesen wechseln sich mit Ackerkulturen in der Fruchtfolge ab. Beim Weidesystem handelt es sich um ein optimiertes Portionsweidesystem nach irischem Vorbild. Hauptenergielieferant ist dabei junges Gras in Kombination mit proteinreichem Weiß- und Rotklee sowie Kräutern wie Zichorie und Spitzwegerich. Eine optimale Ausnutzung des Zuwachsverlaufes auf den Weideflächen geschieht durch saisonale Abkalbung. Das heißt alle Tiere kalben in der Zeitspanne Mitte Februar bis Mitte April, so dass der nach dem Kalben ansteigende Futterbedarf optimal über das sich dann gleichzeitig steigernde Graswachstum decken lässt. Die Winterfütterung basiert auf betriebseigenen

Klee gras silagen unter Zufütterung von selbsterzeugtem Kraftfutter bestehend aus Triticale und Lupinen. Dies hat den Vorteil, dass hochwertiges Futter für die Milchkühe erzeugt wird und durch die zusätzlichen Nährstoffe, die der Klee dem Boden zuführt, ein höherer Ertrag bei den Feldfrüchten gewährleistet werden kann. Derzeit bauen die Seemanns auf 100 ha Ackerland 40 ha Mais an und möchten den Mais durch 40-45 ha Gras-Klee ersetzen. Ihr Fütterungsmanagement ist üblich für diese Region. Es handelt sich um eine Fütterung mit hohem Einsatz von Kraftfutter, Mais und Grassilage.

### Herausforderungen:

- unvorhersehbare Arbeitsbelastung
- Ausreichend arrondierte Fläche, um der Herde ganztägigen Weidegang anbieten zu können
- Keine geeignete Weideinfrastruktur für diese Art von System
- 

### Interview mit Landwirt

<https://www.youtube.com/watch?v=53bt-r9Ltc&t=1s>



Bildnachweis: Fotos aus interview mit Landwirt- Grünlandzentrum Niedersachsen/Bremen